**Schulbuchdarstellung Stürme/Wirbelstürme**

**A)** Als Erstes haben wir nach **Gemeinsamkeiten** der Schulbücher im Aufbau und Inhalt Ausschau gehalten. Alle Bücher führen die Schülerinnen und Schüler mit der Definition von Stürmen/Wirbelstürmen in das Thema ein. Weiters werden die verschiedenen Arten von Stürmen (Blizzard, Tornado, Orkan) und Wirbelstürmen (Hurrikan: USA, Taifun: Japan, Zyklon: Indien) aufgezeigt und wo diese vorkommen. Zudem wird in allen Büchern erläutert, dass Stürme benannt werden, um sie besser auseinander halten zu können. Dass Stürme verheerende Schäden für den Menschen zur Folge haben können (Überflutungen, Zerstörung von einzelnen Häusern bis hin zu ganzen Städten) wird in allen Büchern aufgegriffen. Besonders positiv sind uns die verschiedenen Übungen zum Kapitel Stürme in allen Büchern aufgefallen.

**Unterschiede:** Auf die Gefahr, welche explizit von tropischen Wirbelstürmen ausgeht, wird allerdings nur in einem Buch näher eingegangen. Außerdem befasst sich eines der Bücher besonders mit berühmten Wirbelstürmen, wohingegen eines der anderen Bücher in dem Kapitel Stürme auch auf andere Naturkatastrophen (Hochwasser, Muren, Waldbrände) näher eingeht. Die Vorbereitung der Menschen auf die Stürme, wie Vorsichtsmaßnahmen oder Evakuierungen, sowie die Auswirkungen der Stürme nach deren Verwüstung, wird in den Büchern nur vereinzelt aufgegriffen. Des Weiteren wird nur in einem Buch die Entstehung von Geisterstädten infolgedessen behandelt.

**B) Verbesserungsvorschläge:** Dominierend in allen Büchern ist das Vorkommen von Wirbelstürmen, allerdings wird das Auftreten von Stürmen im Binnenland Österreich mit all seinen Facetten kaum dargelegt.

Nur sehr begrenzt werden die Opfer dieser Naturgefahr thematisiert. Aus unserer Sicht würde ein Interview mit einer betroffenen Person das Kapitel durchaus aufwerten, da persönliche Schicksäle die Schülerinnen und Schüler oftmals auf emotionaler Ebene berühren und diese Thematik demnach länger im Gedächtnis bleibt. Aus diesem Grund finden wir, würde ein Video mit einem Liveinterview hier ganz andere Reaktionen hervorbringen. Weiters finden wir, dass das Schulbuch als einzige Quelle im Unterricht zu wenig ist. Es sollten immer verschiedene Sichtweisen dargelegt werden, da die Schulbuchdarstellung alleine, eine sehr einseitige Darstellung ist. Hierbei muss man bedenken, dass der Geographie Unterricht unter mehreren Gesichtspunkten zu betrachten ist. Natur und Ökologie, Politik und Gesellschaft sowie Wirtschaft müssen im Geographie- und Wirtschaftsunterricht immer eingebracht werden. Aus dem einfachen Grund, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und von diesen Faktoren beeinflusst wird. Nicht zu guter Letzt möchten wir hervorheben, dass der wirtschaftliche Aspekt des Faches Geographie und Wirtschaft in dieser Materie in allen Büchern zu kurz kommt.